

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn trauert  
um

# Prof. Dr. Martin Honecker

Professor für Systematische Theologie und Sozialethik  
an der Universität Bonn

\* 2. Mai 1934 † 2. Juni 2021

Die Universität Bonn verliert mit Martin Honecker einen ihrer renommiertesten Wissenschaftler. Seine Forschungen zur Sozialethik finden weit über die Grenzen Bonns hinaus Beachtung. Die Evangelische Theologie hat er sowohl durch seine Arbeiten zur Ekklesiologie und zum Kirchenrecht bereichert als auch durch seine Arbeiten zur Grundlegung der Sozialethik. Die kritische Wahrnehmung der Bedeutung des (protestantischen) Christentums für und in Politik, Gesellschaft und Staat mit allen Konsequenzen für Recht, Ökonomie und wissenschaftlich-technische Entwicklungen im Feld der Bioethik war ihm ein stetes, leidenschaftlich vorgetragenes Anliegen. Martin Honecker wurde 1969 an die Universität Bonn berufen und hatte zwei Mal, 1971–1973 und 1979–1980, das Amt des Dekans inne. Er war 1970–1991 Mitglied der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD und 1986–1998 Mitglied der Kammer für Kirchlichen Entwicklungsdienst der EKD. 1988–1991 war er Präsident der Societas Ethica, von 1998–2004 Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer und seit 1979 ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. 1999 wurde Martin Honecker mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Martin Honecker hat sich zeitlebens für eine leidenschaftlich engagierte und gesellschaftsoffene Theologie eingesetzt.

Wir sind ihm zutiefst zu Dank verpflichtet und halten ihn als Kollegen, Lehrer und Vorbild in wertschätzender Erinnerung.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Rektor und Senat  
Prof. Dr. Dr. h. c. M. Hoch

Evangelisch-Theologische Fakultät  
Prof. Dr. C. Richter